

## Workshop

### „Erfahrungen und kollegialer Austausch mit Praktikanten, Arbeitsgelegenheiten (AGH), FÖJ und BufDi in der Umweltbildung“ beim Fachtag Umweltbildung mit Geflüchteten der ANU, Waldhaus Freiburg, 22.11.16

**Workshop Leitung:** Ralf Hufnagel (Ökostation Freiburg) und Susanne Eckert (Stadt Freiburg) mit Praktikanten

**Protokoll:** Jenny Lay-Kumar

TN: Ralf Hufnagel (Ökostation Freiburg), Amar (Mundenhof), Susanne Eckert (Mundenhof und Stadt Freiburg), Jenny Lay-Kumar (ANU-Ressourcentag + Begegnungsoase St. Christoph), Astrid Geburek, Emad Eddin Al Bawab (Ökostation), Britta Blinkert (Waldwerksatt), Jörg Streib (Ökologiestation Lahr), Khan (Zusammen Leben e.V.), Johanna (Zusammen Leben e.V.), Niclas Gruner (Basel), Theresa van Aken (Naturschule Bodenseekreis + wiss. Mitarbeiterin Geodidaktik Uni Halle), Benni Nichel (Waldhaus)

#### **Impuls Vorstellung Angebote der Ökostation Freiburg zum Thema „Umweltbildung ohne Grenzen“ (Ralf Hufnagel und Emad Eddin Al Bawab):**

Für alle Bausteine gilt ein integrativer Grundansatz: es werden keine exklusiven Angebote nur für Geflüchtete Menschen angeboten. Die Bausteine sind im Einzelnen folgende:

- **Sommerschulen** (Klassenstufe 4 und 7, eine Woche ganztägig in den Sommerferien)
- **Ferienfreizeiten** (Alter 7 – 10 Jahre, in allen Schulferien mit 10 % reservierte Plätze für Kinder von Geflüchteten = 10 % Quote)
- **Sprachbildung** für Multiplikator\*innen aus dem Bereich der Umweltbildung (2-teilige je halbtägige Fortbildung mit der PH Freiburg)
- **Angebot „Umweltfuchse“** (Schuljahr begleitendes Angebot für eine Brennpunkt-/Förderschule mit Kindern aus geflüchteten Familien)
- **Angebote der offenen Familienbildung** (Sonntagsöffnungen zu verschiedenen Themen für Familien mit Kindern)
- **Kurse + Führungen** zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Naturschutz, Umweltbildung, regionale Produkte,
- **Greenmotions Filmfestival** (mit Themenschwerpunkt Fluchtursache Klimawandel)
- **Teilzeit-Praktikantenstelle** ab Frühjahr 2016 wurde für einen Geflüchteten Menschen eingerichtet



- AGH = Arbeitsgelegenheit

## **Entwicklungsmodell einer Praktikantenstelle (AGH\*) am Beispiel der Ökostation Freiburg:**

Die Ökostation suchte Anfang 2016 über eine Ausschreibung Menschen mit Fluchtgeschichte in verschiedenen Wohnheimen für Geflüchtete. Nach Abschluss der Bewerbungsphase erfolgte die Auswahl und Besetzung der Stelle. Folgende Entwicklungsphasen im Binnenverhältnis zwischen Einrichtung und Praktikant als AGHler\*in sind rückblickend zu unterscheiden

=> **Hospitationsphase** (ca. 1 Monat): kennenlernen der Einrichtung, der Themenschwerpunkte, der verschiedenen Mitarbeiter\*innen, Vertrauensaufbau zum Tandem-Partner der Einrichtung für den Geflüchteten (hier: männlicher, gleichaltriger FÖJler = Mentoren-Rolle)

=> **Integrationsphase** (AGH, ca. 6 Monate): zunehmende Schwerpunktsetzung, Erarbeitung von konkreten Praktikumszielen, Sprache lernen an spezifischen Inhalte und Begriffen der Einrichtung (Jargon),

=> **Ablösungsphase**: Teilnahme am externen Sprachkurs immer nachmittags, Probearbeiten in der Gewerbeakademie der Handwerkskammer zum angestrebten Berufsfeld (Automechaniker)

=> **Einstiegsqualifizierung**: Beendigung der AGH in der Einrichtung und Aufnahme der 50 % Einstiegsqualifizierung (mit Erlaubnis vom Jobcenter und Handwerkskammer) in einem KFZ-Betrieb (parallel weiter 50 % Sprachkurs)

=> **neue Ausschreibung** einer Praktikantenstelle (AGH) an der Einrichtung

### **Finanzierung von Praktikumsstellen als AGH:**

Bekommen geflüchtete Praktikanten etc. eine Praktikumsvergütung wird dieses Einkommen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von Ihrer staatlichen Grundleistung abgezogen

Modell Arbeitsgelegenheit (AGH): Geflüchtete dürfen bis zu 80 € im Monat ohne Abzug hinzuverdienen, zusätzlich sichergestellt sind bei AGH Versicherungen (Haftpflicht, Berufsgenossenschaft). Finanzierung läuft über die Kommune nach Antragsbewilligung und Vertragsabschluss und gegen Arbeitszeitnachweis. ÖPNV-Monatsticket wird zusätzlich finanziert, wenn die Entfernung vom Wohnort zur Arbeitsgelegenheit > 3,5, km ist.

### **Mundenhof mit BufDi (Susanne Eckert):**

- kein leichter Einstieg in der Arbeit mit Geflüchteten am Mundenhof
- zunächst Laubrechenaktion im Herbst 2015
- im Winter 15/16 kamen 300 Geflüchtete in Zelte auf den Mundenhof. Immer freitags niederschwelliges Programm: Tier- oder Naturprogramm, z.B. Lagerfeuer mit Stockbrot
- Führungen für VABO-Klassen
- Eritreischer Schüler machte Sommer-Praktikum im KonTiKi
- AGH-Stelle für Amar. Aber dann kam BAFZA (Bundesamt für Familie, Regionalbetreuerin Frau Sink) und bot BufDi-Stelle für Amar an. Seit drei Monaten ist er dabei.

### **Vorzug von BufDi-Stelle gegenüber AGH-Stelle (s. Tabelle von Susanne Eckert, online erhältlich)**

AGH: nicht für Menschen aus „sicheren“ Herkunftsländern oder Geduldete

BufDi hat sechswöchige Probezeit, bekommt 100 € Taschengeld, das ihm nicht abgezogen wird + 50 € Fahrtkosten

Arbeitgeber muss Kosten für Sozialleistungen vorhalten.

+ Intensivsprachkurs (4 Wochen lang)

### **Info zu FÖJ:**

Es besteht auch die Möglichkeit, ein FÖJ zu machen. 4 Plätze waren 2016/17 von dem Träger Landeszentrale für politische Bildung für Geflüchtete vorreserviert. Dies soll auch 2017/2018 wieder möglich sein. Man kann sich bei der LpB um die Anerkennung als Einsatzstelle bewerben

([www.foej-bw.de](http://www.foej-bw.de)). Die 100 % Stelle im FÖJ kann in 50% bei der Einsatzstelle + 50 % Sprachkurs gesplittet werden. Kosten: ca. 7000 Euro im Jahr, davon zahlt Landeszentrale ca. 4000 Euro.

- AGH = Arbeitsgelegenheit

### **Vorteile bei AGH:**

- **Flexible Ausgestaltung:** Arbeitszeiten können flexibel von Woche zu Woche je nach aktuellem Aufwand und Bedarf geplant werden (Wochenplan) und auch spontan (wetterabhängig) ergänzt werden.
- **Gut geeignet für kleine Einrichtungen:** die notwendige begleitende Betreuung kann auf die Einrichtung abgestimmt werden, da keine 20.Stunden jede Woche zwingend vorausgesetzt werden
- **Auswahl der Bewerber\*innen:** freie Entscheidung des gemeinnützigen Trägers und die AGH-Stelle muss nicht dauerhaft bei konstanter Stundenzahl besetzt = betreut sein
- **Finanzierung:** über die Kommune
- **Zusammenstellung siehe Tabelle**

- AGH = Arbeitsgelegenheit